

thun, die demselben bei der ersten Ernährung des Menschen zu Theil wird.

Das kleine Kind, der Säugling, kann durch eine falsche Nährungsweise der Mutter oder der Amme die Keime zur späteren Schwächlichkeit und Krankheit mit der Muttermilch empfangen.

Es ist also eine Hauptaufgabe, die richtige Ernährung der Mutter oder der Amme.

Es ist allgemein bekannt, daß säugende Mütter und Ammen gerne Bier trinken, wie überhaupt stillende Frauen ein höheres Bedürfnis nach Flüssigem haben. Nun regt erfahrungsgemäß jede angenehme Empfindung die Milchsecretion an, während umgekehrt ärgerliche oder schreckhafte Gemüthsbewegung nicht allein die Menge der abgesonderten Milch verkleinern, sondern dieselbe auch in ihrer Zusammensetzung verschlechtern.

Weiß doch jede Mutter, daß dem Kinde das Säugen schlecht bekommt, wenn die Amme kurz vorher geärgert worden ist.

Das allzu alkoholreiche und in seiner Zusammensetzung sehr variable gewöhnliche Bier, das besonders in nicht gut vergohrenem Zustande auch stark blähende Substanzen enthält, verändert die Qualität der Milch in nicht unbedenklicher Weise und kann dadurch die Gesundheit der Säuglinge schädigen.

Das diätetische Malzbier, in Deutschland auch unter dem Namen „Ammenbier“ bekannt, erfüllt dagegen auch in dieser Richtung hin seinen Zweck vollkommen, indem es eine von schädlichen Substanzen vollkommen freie und konstante Zusammensetzung hat.

Von besonderer Bedeutung ist wohl beim gesunden als beim kranken Menschen die Wahl der Zeit für das Biertrinken.

Unmittelbar nach oder zu dem Essen ist das Bier nur dann geeignet, wenn die Mahlzeit aus nichts Anderem als aus Rauchfleisch, Schinken u. s. w. besteht.

In allen anderen Fällen, namentlich dann, wenn bei den Mahlzeiten fette Saucen vorkommen, ist Bier zu meiden. Da giebt es vielfach Veranlassung zu abnormen Gährungen, Aufstoßen und dergl.

Erst etwa zwei Stunden nach einer solchen Mahlzeit ist Bier erlaubt, namentlich gilt für manche Magenranke ein Glas diätetisches Malzbier zwei Stunden nach dem Nachtessen für ein angenehm beruhigendes, sogar schlafmachendes Mittel.

Niemals darf man gestatten, daß das Bier mit Milch, Milchsuppen, Kaffee oder kurz vor respective nach denselben genossen wird, weil dann in der Mehrzahl der Fälle Erbrechen oder Durchfälle folgen.

Das diätetische Malzbier schmeckt noch bei einer Temperatur von 12° Celsius sehr angenehm kühl und sollte auch nicht kühler getrunken werden.